

WORUM GEHT ES EIGENTLICH BEI „DAVID SINGT“?

Das Musical erzählt die Geschichte vom Aufstieg Davids. Um das Musical kindgerecht zu gestalten, baut es besonders auf dem Gedanken auf, wie der kleine, unbedeutende Hirtenjunge David von Gott mit einer ganz besonderen Aufgabe beauftragt wird. Er reift zu einer Führungsperson heran, die seit Jahrtausenden als bedeutendster König Israels angesehen wird. Die Szenen konzentrieren sich auf David und Saul. Saul - der erste König Israels - verheddert sich immer mehr in seiner fast krankhaften Herrschsucht, während David an den Aufgaben wächst, mit denen er als Hofmusiker und Kämpfer Sauls konfrontiert wird.

Um die Szenen in einen Rahmen zu stellen, der gerade für Kinder in einem Alter von sechs bis zwölf geeignet ist, haben wir uns in der Vorbereitung entschieden, die Frauengeschichten Davids auszuklammern. Diese hätten vor der Krönung Davids weitere Handlungsstränge eröffnet und die Länge des Musicals unüberschaubar gemacht. Eine Besonderheit von „David singt“ ist der doppelte biblische Bezug des Musicals. In die Bibeltexte der Geschichte (1. Samuel 16 bis 2. Samuel 2) werden Lieder eingebunden, die sich im Buch der Psalmen finden. Über diesen Psalmen steht oft die Überschrift „Von David“. Damit wird der Dichter bzw. der Komponist angegeben, auf den dieses Lied zurückgeführt wurde.

David war nicht nur der erfolgreiche König, der das Volk vereinte und Jerusalem zur Hauptstadt machte. Er galt auch als ein begabter Dichter und Musiker. Dieser Aspekt wird in „David singt“ besonders hervorgehoben. Zum Beispiel auf der Weide am Anfang. David beginnt zu dichten und zu singen. Er begegnet der Einsamkeit auf der Weide so mit einem guten Stück Hoffnung. Der bekannte Psalm 23 prägt sich in besonders eindrücklichen Farben ein, wenn man ihn sich auch als Hirtenlied vorstellt, also ein Hirte ihn selbst gesungen hat. Auch die Folgeszenen werden mit Liedern verbunden, deren Texte zum größten Teil auf David-Psalmen zurück gehen. Der Plot des Musicals versucht das Verknüpfen und Zusammendenken wieder mehr zu fördern, dass in der theologischen Wissenschaft durch diverse exegetische Methoden oft zu kurz kommt, welche die Texte zerpfücken und unaufgeräumt liegen lassen.

Natürlich sang sich David mit seinen Liedern nicht zur Krone. Aber er fand in der Musik eine besondere Begabung, die Gott ihm geschenkt hatte. Er nutzte sie, um das Erlebte zu verarbeiten. Sein Musikinstrument war wahrscheinlich eine vierseitige Kinnor, eine Art Harfe mit aus Hanf gedrehten Saiten und aus dem Holz des Buchsbaumes geschnitzt.* Fast schon therapeutisch wirkte sein Spielen auf König Saul, dessen Krankheitsbild manisch-depressive Grundzüge aufzeigte. Bei 73 Psalmen in der hebräischen Bibel wird David als Verfasser genannt, und ihm wird eine besondere musikalische Begabung zugeschrieben. Die Szenen des Musicals nehmen die Originalgeschichten aus der Bibel auf. David der Hirtenjunge wird von Samuel gesalbt. Er kommt als Musiker an den Hof, kämpft gegen Goliath, befreundet sich mit Jonathan, flieht vor Saul und wird nach dessen Fall zum neuen König gekrönt.

„David singt“ bindet die musikalische Ader Davids in seine Aufstiegs Geschichte mit ein. So kommt deutlich zur Geltung, dass viele Fähigkeiten in seiner Person vereinigt waren.

* Stefan Ark Nitsche, König David, Gestalt im Umbruch, Zürich 1994, S.92.

Sein Vertrauen auf Gott wurde nicht enttäuscht. Und das drückte er wiederum in seiner Musik aus. Sie war für ihn eine ganz besondere Sprache, eine Ausdrucksmöglichkeit und ein Ventil, um Gott Dank und Ehre zu erweisen (Psalm 28,7). Neben dem Lob und der Dankbarkeit spiegeln sich aber in Davids Psalmen auch unter anderem sein Klagen auf der Flucht (Psalm 63) oder seine erfolgreiche Suche nach Geborgenheit (Psalm 139) wieder. Durch die Musik fühlte er sich besonders mit Gott verbunden, er wurde damit gestärkt und machte sich auf zu dem großen Ziel, ein bedeutender König zu werden.

Die Geschichte Davids kann uns auch für unsere eigene Situation Mut machen, den Kampf nie aufzugeben, auch wenn die Umstände gegen uns zu sein scheinen. Gott schenkt uns seine Kraft. Er hilft uns, auf Fähigkeiten zu vertrauen, selbst wenn sie erst noch in uns schlummern. In der Musik verleihen wir unseren Gefühlen auf ganz unterschiedliche Weise Ausdruck. Gott gibt sie uns als Ventil zur Hand, um Dampf abzulassen; als Instrument, mit dem wir unsere Freude hinausposaunen können; oder als die Spieluhr, die uns leise und sanft in den Schlaf wiegt. So kann uns die Musik wie David bei seinem Aufstieg helfen, die Herausforderungen des Lebens zu bestehen, und unseren Weg mit Hoffnung weiterzugehen.

DARSTELLER

- David
- Jonatan
- Kind 1
- Kind 2
- Kind 3
- 1. Bruder Davids
- 2. Bruder Davids
- 3. Bruder Davids
- Isai, Davids Vater
- Saul
- Samuel
- Goliath (Kind auf den Schultern eines Erwachsenen)
- Zwei Soldaten oder mehrere Soldaten (können zugleich von Davids Brüdern gespielt werden)
- Wahrsagerin
- Berater
- Diener
- Marktschreier / Stadionsprecher
- Bello der Hund
- Schafe (für kleinere Kinder oder Chormitglieder geeignet)